Nur für den Dienstgebrauch!

Dies ist ein geheimer Gegenstand im Sinne des § 88 R.St.G.B. in der Fassung vom 24. April 1934. Mißbrauch wird nach den Bestimmungen dieses Gesetzes bestraft, sofern nicht andere Strafbestimmungen in Frage kommen.

Kraftfahrtechnischer Anhang

zu den Allgemeinen Heeresmitteilungen 1940 Blatt 16

57. Zusatzfrontplatte f. s. Pz. Sp. Wg. (8 Rad).

(Für Feld- und Ersatzheer)

Für die schw. Panzerspähwagen Büssing Sd. Kfz. 231 (8 Rad) und Sd. Kfz 232 (8 Rad) ist eine Zusatzpanzerung entwickelt worden, die 50 cm vor dem Panzer angebracht, die Front der Pz. Sp. Wg. bis etwa unterhalb der Fahrersichtklappe deckt. Anbringung der Panzerfrontplatten veranlaßt die Truppe in heereseigenen Werkstätten oder bei Fa. Schichau-Elbing, Deutsche Werke-Kiel, Masch. Fabr. Niedersachsen-Hannover-Wülfel, Eisenwerk Weserhütte-Bad Oeynhausen nach Formänderungszeichnung 021 B 40 964: »Anbringung einer Zusatzfrontplatte am s. Pz. Sp. Wg. Sd. Kfz. 231 (8 Rad) und s. Pz. Sp. Wg. (Fu) Sd. Kfz. 232 (8 Rad).«

Die Zusatzfrontplatten sind bei H. Za. Magdeburg-Königsborn und die Formänderungszeichnung bei der Fa. Deutsche Werke-Kiel A. G. in Kiel anzufordern.

Die Zusatzpanzerung ist kein Rammbock!

O. K. H. (Ch H Rüst u. BdE), 11. 7. 40
— 76 g — AHA/Ag K/In 6 (Ib).

---

58. Begleithefte für Pz. Kpfw.

Begleithefte für Pz. Kpfw. sind nur von der Druckerei Nachkommando Gen. Kdo. XVI. A. K., Berlin W 62, Kurfürstenstr. 87, anzufordern.

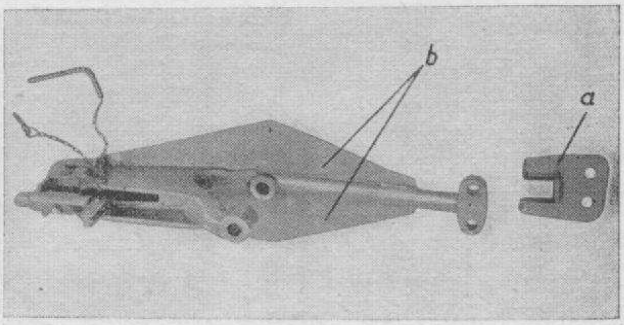
O. K. H. (Ch H Rüst u. BdE), 1. 7. 40
— 76 a 17/101 — AHA/Ag K/In 6 (III d).

---

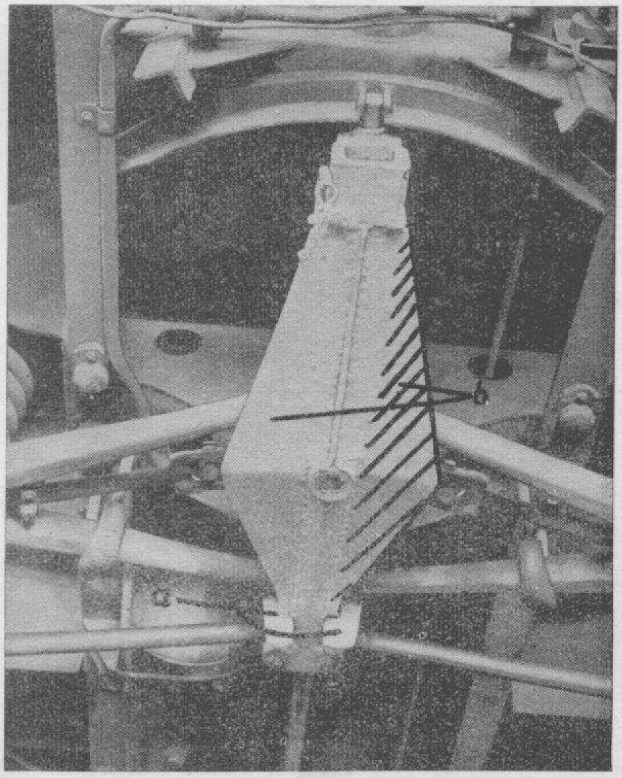
59. Störungen an Hinterachsen der Tatra-Brennstoffanhänger.

(Für Feld- und Ersatzheer)

Die Kraftstoffanhänger (Kesselwagen) der Firma Tatra besitzen eine lenkbare Hinterachse, welche bei Normalfahrt durch einen einfachen Riegel gesperrt ist. Der Riegel sitzt an der Einführöse für die Anhängerdeichsel; die rückwärtige Verlängerung der Öse ist der Lenkhebel, an welchem die beiden Spurstangen für die Lenkung der Hinterräder angeschlossen sind. Im Betrieb ergaben sich häufig Brüche an der Verbindungsstelle zwischen der Deichselöse und dem Lenkhebel. Um dies in Zukunft zu vermeiden, sind längs des ganzen Teiles links und rechts durch elektrische Schweißung zwei dreieckförmige Verstärkungsbleche anzusetzen (vgl. in den Bildern b). Die Materialstärke beträgt 8 bis 10 mm, die Höhe des Dreiecks etwa 100 mm. Eines der Verstärkungsdreiecke ist schraffiert.



Da erfahrungsgemäß von der Lenkbarkeit der Hinterachse nie Gebrauch gemacht wird, ist dieselbe durch das Gabelstück a zusätzlich festzulegen. Das Gabelstück a wird an Stelle der beiden Beilagescheiben an der vorderen Schwingenlagerung der Hinterachse eingesetzt und umfaßt den Lenkhebel (vgl. in den Bildern a).



O. K. H. (Ch H Rüst u. BdE), 15. 7. 40
— 76 a 17 — AHA/Ag K/M (Vb).

---

60. Bremsflüssigkeit für Kfz.

— H. V. Bl. 1939 Teil C Blatt 27 kftechn. Anh. Nr. 74 —

Für Wehrmachtkfz., die mit Öldruckbremsen ausgerüstet sind, sind Bremsflüssigkeiten nachstehender Firmen zu verwenden:

Lfd. Nr.	Lieferfirma	Fabrikat	Verwendung im W. Kdo.
1	Hans R. Schroeter, Magdeburg, Kaiser-Otto-Ring 16	»Bremsflüssigkeit 90 9 W«	I, II, IV, VIII, XX, XXI u. Ober-Ost
2	Alfred Teves, Frankfurt a. M., Gustavsburgstr. 31	»Ate-Bremsflüssigkeit«	V, VII, IX, XII, XIII, XVII, XVIII
3	Deutsche Hydraulik- und Präzisionswerke GmbH., Berlin-Wittenau	»Ate-Bremsflüssigkeit«	III, VI, X, XI, Protektorat Böhmen u. Mähren

Preise (gültig für vorstehende Lieferfirmen) frei Bahnhof Herstellungsort

für 1 l einschl. Kanne	für 5 l einschl. Kanne	für 25 l ausschl. Kanne
2,40 RM	2,25 RM je Liter	2,10 RM je Liter

Die 25-l-Kanne wird mit 3 RM getrennt in Rechnung gestellt und nach erfolgter frachtfreier Rücksendung in einwandfreiem Zustande von der Lieferfirma zu vollem Betrage wieder gutgeschrieben. Die vorstehend genannten Preise verstehen sich ausschließlich sonstiger Verpackung frei Bahnhof Herstellungsort und bei direkter Bestellung seitens der Truppe.

Die von den drei Firmen zu liefernden Bremsflüssigkeiten sind untereinander mischbar.

Die Verfügung: H. V. Bl. 1939 Teil C Blatt 27 kraftfahrtechn. Anhang Nr 74 wird hiermit aufgehoben.

O. K. H. (Ch H Rüst u. BdE), 11. 7. 40
— 85 d 26/12 — Wa J Rü (Wu G. 6) (VI a).

---

61. Maybach-Motor Typ HL 62 TUK auf Fahrgestell Zgkw. KM m 11.

Folgende Maybach-Motoren des Typs HL 62 TUK eingebaut in m. gl. Zgkw. (Sd. Kfz. 7) KMm. 11 sind mit von der Normalfertigung abweichenden Kolben ausgerüstet:

1.	Motor	Nr.	400 001	Fahrgestellnr.	11 864
2.	»	»	400 002	»	11 863
3.	»	»	400 004	»	11 867
4.	»	»	400 005	»	11 868.

Die Truppenteile, bei denen sich z. Z. die gen. Fahrzeuge befinden, melden bis zum 15. 9. 40 unmittelbar an: O. K. H. (Ch H Rüst u. BdE) AHA/Ag K/M (VI E 3):

a) Wieviel km haben die Zgkw. gefahren und in welcher Zeit?

b) Welche Erfahrungen wurden mit den eingebauten Kolben gemacht?

O. K. H. (Ch H Rüst u. BdE), 3. 7. 40
— 115. 7. 40 — AHA/Ag K/M (VI E 3).

---

62. Klarsichtmittel „Glasil für Kfz."

(Gültig für Feld- und Ersatzheer)

1. Das Klarsichtmittel »Glasil« verhindert Beschlagen von Glasscheiben durch Luftfeuchtigkeit, läßt Nässe rasch abfließen und verhütet im Winter bis etwa minus 10° C Außentemperatur das Vereisen von Glasscheiben an Kfz. »Glasil« wird hiermit zur Beschaffung freigegeben.

2. Lieferfirmen:

a) Karl Greve, Glasilwerk, Stuttgart,

b) Joseph Kuhn, Berlin-Charlottenburg, Riehlstr. 3,

c) Joswich & Co., Hamburg 1, Ferdinandstr. 29,

d) Bernh. A. Schulze, München 5, Müllerstr. 10.

3. Preise:

Glasil wird in Flaschen von 180 bis 200 g geliefert. Preis je Flasche 3 RM bei Abnahme bis 1 000 Flaschen. Bei Abnahme größerer Mengen werden folgende Rabatte gewährt werden:

Bis 5 000	Flaschen	.....	2½ %
» 10 000	»	.....	5 %
» 20 000	»	.....	7½ %
» 30 000	»	.....	10 %
» 50 000	»	und mehr	12 %

Die Lieferung erfolgt in plombierten Originalkartons je 30 Flaschen, frachtfrei Besteller-Station.

4. Beschaffung bei der nächstgelegenen Firma gemäß Ziff. 2

a) Bedarfsstellen im Heimatkriegsgebiet sowie die Heimatkraftfahrparke beschaffen unmittelbar.

b) Bedarfsstellen im Operationsgebiet fordern auf dem üblichen Nachschubwege beim zuständigen Heimatkraftfahrpark an.

O. K. H. (Ch H Rüst u. BdE), 1. 7. 40
— 76 h/k — AHA/Ag K/M (VI).

4705 40 2 A